

# Jahrbuch 2020/21

## Absolventinnen und Absolventen der Sozialwissenschaften



Ralf Kleinfeld, Aaltje Hinrichs, Robin Hempelmann (Red.)

hrsg. vom Alumni Verein Sozialwissenschaften  
an der Universität Osnabrück





Ralf Kleinfeld,  
Aaltje Hinrichs,  
Robin Hempelmann  
(Redaktion)

**Jahrbuch 2020/21**



**Ralf Kleinfeld/ Aaltje Hinrichs/ Robin Hempelmann (Redaktion)**

# **Jahrbuch 2020/21**

**Absolventinnen und Absolventen  
der Sozialwissenschaften  
an der Universität Osnabrück**

**herausgegeben vom  
Alumni Verein Sozialwissenschaften  
an der Universität Osnabrück**

*Impressum*

Texte: 2021 Copyright by Ralf Kleinfeld

Umschlag: 2021 Copyright by Ralf Kleinfeld

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. i.R. Dr. Ralf Kleinfeld

Hohenzollernstr. 8

47058 Duisburg

ralf.kleinfeld@uos.de

Druck: Druckerei der Universität Osnabrück

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Vorwort des Vorsitzenden des Instituts für Sozialwissenschaften	9
Lehrpersonen nach Lehrgebieten im Studienjahr 2020-21	11
Prüfungsamt und Verwaltung	15
Promovenden des Studienjahres 2020/2021	16
Förderpreisträgerinnen und Förderpreisträger aus sozialwissenschaftlichen Studiengängen	18
Absolventinnen und Absolventen der sozialwissenschaftlichen Studiengängen von April 2020 bis März 2021	30
Der Alumniverein stellt sich vor	84
Mitglied werden im Alumni Sozialwissenschaften	86
Wer hat dieses Buch gemacht?	87
Personenregister	88



## Vorwort des Herausgebers



Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe eines Jahrbuchs, in dem sich die Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher Studiengänge an der Universität Osnabrück im Zeitraum zwischen April 2020 und März 2021 vorstellen. Das Projekt hat seine Vorbilder in den Jahrbüchern im Stil von „The Class of...“ wie wir sie vor allem aus den USA kennen.

Die Idee dazu kam uns, als wir davon hörten, dass die Corona-Epidemie zum zweiten Mal hintereinander verhinderte, dass das Institut seine Studierenden auf einer Absolventenfeier verabschieden konnten. Praktisch als kleines Trostpflaster für all die ausgebliebenen Gespräche, Lacher und natürlich Gläser Sekt, die sonst die Abschlussfeier abgerundet hätten. Finanziell ermöglicht wurde das Jahrbuch durch eine Spende unseres Alumni-Mitglieds Patrick Wurster und seiner Firma tso.

Die Vorbereitung und Erstellung des Jahrbuchs war neben einer Studie über sozialwissenschaftliche Alumnivereine in Deutschland und einer umfassenden Neugestaltung unserer Homepage Bestandteil der Arbeit von Aaltje Hinrichs und Robin Hempelmann, die im Zeitraum zwischen Mai und August ihr Praktikum beim Alumniverein absolvierten. Das Ganze erfolgte Corona-bedingt per Zoom. Ohne das Engagement und das Geschick der beiden wäre die Erstellung des Jahrbuchs viel schwieriger geworden.

Mein Dank geht an dieser Stelle auch an die Damen der Prüfungsämter und des Institutssekretariats, die aus datenschutzrechtlichen Gründen die Aufgabe des Anschreibens an die Absolventinnen und Absolventen vorgenommen haben. Dank gilt zudem der EDV-Abteilung des Instituts und der Kommunikations-Stabstelle der Uni, die dafür sorgten, dass der Aufruf zum Mitmachen beim Jahrbuch auf den einschlägigen Internetseiten zu finden war.

Vor allem aber geht unser Dank an all die Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher Bachelor- und Masterstudiengänge, die sich die Zeit genommen haben, unseren kleinen Fragebogen auszufüllen. Die Antworten bilden den Hauptteil dieses Buches. Es ist eine sehr anregende Lektüre, die verdeutlicht wie facettenreich ein Studium heute wahrgenommen wird. Ergänzt wird das Jahrbuch um die Vorstellung der sechs Förderpreisträgerinnen und Förderpreisträger, die für besonders gelungenen Bachelor- und Masterarbeiten ausgezeichnet worden sind. Drei von ihnen enthielten die Förderpreise unsres Alumnivereins, zwei weitere den Europaförderpreis von Honorarprofessor Dr. Hans-Gert Pöttering und der sechste Preis schließlich stiftete die gewerkschaftliche Bildungsvereinigung „Arbeit und Leben Osnabrück e.V.“. Auch für diese Preisträgerinnen und Preisträger galt, dass Corona ihnen einen Strich durch die Rechnung machte, weil die Universitätsweite feierliche Übergabe der Förderpreise in der Aula zum zweiten Mal hintereinander ausfallen musste. Interessenten finden auf der Internetseite der Universität die Broschüre mit allen Preisträgerinnen und Preisträger. Schließlich dokumentiert unser Jahrbuch die Lehrenden der Fachgebiete am Institut für Sozialwissenschaften (einschließlich der sozialwissenschaftlichen Lehrenden am IMIS) und die Mitarbeiterinnen der Prüfungsämter, die für die „Produktion“ der Absolventinnen und Absolventen verantwortlich sind.

Wir würden uns freuen, wenn es nicht bei dem einmaligen Jahrbuch 2021/22 bleibt. Es wird in Zukunft vielleicht leichter sein, die Zielgruppe auch digital zu erreichen. Und vielleicht spricht sich ja auch die Existenz eines solchen Jahrbuchs herum.

Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn die Lektüre des Jahrbuchs Sie neugierig auf die Arbeit unseres Alumnivereins gemacht hat. Vielleicht überlegen Sie, ob es nicht 15 Euro im Jahr Wert sein könnte, die Verbundenheit mit ihrer Ausbildungsstätte durch eine Mitgliedschaft im Alumni-Verein auszudrücken. Was Sie dafür machen müssen, finden Sie auf der letzten Seite dieses Buches.

Prof. i.R. Dr. Ralf Kleinfeld  
(Vorsitzender Alumni Sozialwissenschaften an der Uni Osnabrück e.V.)



## Vorwort des Instituts für Sozialwissenschaften

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

Sie alle haben im vergangenen Jahr Ihren Abschluss in einem Bachelor- oder Masterstudiengang unseres Instituts gemacht. Dazu beglückwünsche ich Sie herzlich! Leider nun fiel die letzte Phase Ihres Studiums, in der Sie Ihre Abschlussarbeiten geschrieben und vielleicht noch die eine oder andere Lehrveranstaltung absolviert haben, in die Zeit der Corona-Pandemie, die für uns alle erhebliche Umstellungen und Einschränkungen mit sich brachte. Die Universität konnte in der meisten Zeit nicht betreten werden. Lehrveranstaltungen fanden nur noch „digital“ statt, medial vermittelt, ohne wirkliche Interaktion mit den Lehrenden und Kommiliton\*innen. Die Bibliotheken waren geschlossen oder nur begrenzt zugänglich; entsprechend schwierig gestaltete sich die Ausleihe von Büchern, die Literaturrecherche war weitgehend auf die elektronischen Ressourcen angewiesen.

Mehr noch als solche eher „technischen“ Schwierigkeiten dürfte Sie der Wegfall des universitären Lebens belastet haben. Denn gerade in der schwierigen Phase des Schreibens einer Bachelor- oder Masterarbeit bietet die alltägliche, selbstverständliche Teilnahme am universitären Leben Halt. Und seien es nur die Mensabesuche, der wechselseitige Austausch beim gemeinsamen Kaffeetrinken oder die Wahrnehmung der Leidensgenoss\*innen an den Arbeitsplätzen in der Bibliothek – sie bieten einem nicht nur konkrete Gelegenheiten zur Ratsuche, sondern können einem auch generell das Gefühl geben, mit dieser Arbeit nicht allein zu sein, eben weil sie dazugehört.

Vermutlich dürfte auch ein weiteres ungutes Gefühl, das sich im Gefolge der Corona-Pandemie einstellen konnte, nicht gerade zur Aufhellung der übergreifenden Stimmungslage beigetragen haben. Ich meine das Gefühl, das sich bei der Wahrnehmung einstellt, dass die Landesregierungen, aber

auch die öffentliche Meinung die Universität nicht gerade als „systemrelevant“ ansehen. So tauchten etwa in den „Stufenplänen“, die zum Umgang mit der Pandemie im vergangenen Sommer eilig entworfen wurden, die Universitäten gar nicht erst auf. Über die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs wurde breit diskutiert, über die Studienbedingungen nicht. Dies als Ausdruck einer Entwertung der Universität als Ort der Produktion und Vermittlung wissenschaftlichen Wissens anzusehen, ist nicht aus der Luft gegriffen.

Zu den mit der Pandemie verbundenen Einschränkungen gehört auch, dass in diesem wie in dem vergangenen Jahr die Absolvent\*innen-Feier des Instituts leider ausfallen musste. Sie hatten damit keine Gelegenheit, Ihren Studienabschluss in einem festlichen Rahmen zusammen mit Ihren Kommiliton\*innen, Angehörigen und Freund\*innen zu feiern. Umso mehr freue ich mich, dass der Alumni-Verein des Instituts es unternommen hat, mit Ihnen zusammen ein „Jahrbuch“ zu gestalten.

Dieses Jahrbuch, das Sie nun in Händen halten, ist weniger ein Ersatz für die ausgebliebene Feier als ein bleibendes Andenken an Ihre Studienzeit an unserer Universität. Ich hoffe, dass Sie diese Zeit in guter Erinnerung behalten – als eine Zeit der intellektuellen Anregung, Herausforderung und Entwicklung. Schön wäre es, wenn Sie Ihr Studium als eine prägende Phase Ihres Lebens erfahren hätten, die Ihre Art, die soziale Welt zu sehen, grundlegend verändert hat. Was immer Sie jetzt und in Zukunft beruflich tun mögen, und auch wenn es eher geringere sozialwissenschaftliche Bezüge aufweist, vielleicht verstehen Sie sich ja rückblickend – wenn Sie es nicht sowieso schon tun – als Soziologin oder Soziologe, als Politikwissenschaftlerin oder Politikwissenschaftler, als Migrationsforscherin oder Migrationsforscher. Das würde uns Lehrende jedenfalls freuen, denn dann war unsere Arbeit erfolgreich.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Instituts für Ihren weiteren Werdegang alles Gute!

Prof. Dr. Kai-Olaf Maiwald  
(für den Vorstand des Instituts für Sozialwissenschaften)

# **Lehrende im Jahr 2020/2021**

## **Allgemeine Soziologie**

**Prof. Dr. rer. soc. Wolfgang Ludwig Schneider**

Teresa Griebau, M.A.

**Sekretariat:** Arjeta Gringmuth

## **Europäische Integration**

**Prof. Dr. phil. Andrea Lenschow**

Dr. Jan Pollex

Miles Yannik Ahlemann, M.A.

Dr. phil. Almut Schilling-Vacaflor

Dr. Jennifer Olson

Dr. Jörg Baudner, Ph.D. (Lehrbeauftragter)

**Sekretariat:** Yvonne Kozok

## **Flucht- und Flüchtlingsforschung**

**Prof. Dr. rer. pol. Ulrike Krause**

Inga Zimmermann, M.A.

**Sekretariat:** Lillian Emeljanenko

## **Internationale Beziehungen & Friedens- und Konfliktforschung**

**Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Schneckener**

Dr. phil. Maéva Clément  
Lina-Katharina Liedlbauer, M.A.  
Sandra Wienand, M.A.  
PD Dr. Michael Berndt (Lehrbeauftragter)  
Sekretariat: Claudia Neve

## **Internationale Politische Ökonomie**

**Prof. Dr. Daniel Mertens**  
Kardelen Günaydin, M.A.  
Sekretariat: Vera Bröcker

## **Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse**

**Prof. Dr. Katrin Golsch**  
Ayhan Adams, M. Sc.  
Sekretariat: Vera Bröcker

## **Migration und Gesellschaft**

**Prof. Dr. Helen Schwenken**  
Lisa-Marie Heimeshoff, M.A.  
Dr. Helge Schwiertz  
Sekretariat: Sigrid Pusch

## **Mikrosoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung**

**Prof. Dr. phil. Kai-Olaf Maiwald**

Dr. phil. Christian Gräfe

Dr. phil. Inken Sürig

Sekretariat: Vera Bröcker

## **Politisches System der BRD im Kontext europäischer Mehrebenenpolitik**

**Prof. Dr. Eva Ruffing**

Viktoria Brendler, M.A.

Fabian Hönicke

Luisa Maschlanka

Dr. Martin Weinrich

Sekretariat: Yvonne Kozok

## **Politische Theorie**

**Prof. Dr. phil. Matthias Bohlender**

Janosik Herder, M.A.

Lehrbeauftragte:

Jorma Heier, M.A.

Thilo Rösch, M.A.

Liane Schäfer, M.A.

Anna-Sophie Schönfelder, M.A.

Matthias Spekker, M.A.

Sekretariat: Gabriele Parlmeyer

## **Vergleichende Politikwissenschaft**

**Prof. Dr. rer. soc. Alexander De Juan**

Roman Krtsch, M.A.

Sekretariat: Gabriele Parlmeyer

## **Wirtschaftssoziologie**

**Prof. Dr. Hajo Holst**

Hendrik Brunsen, M.A.

Agnes Fessler, M.A.

Dr. phil. Yannick Kalff

Nadine Kleine, M.A.

Steffen Niehoff, M.A.

Robert Sinopoli, Dipl. PoWi

Dr. Dimitri Mader

Adrian Scholz, M.A.

Sekretariat: Arjeta Gringmuth

## **Prüfungsämter**

Ansprechpartnerin für die folgenden Fächer ist **Friederike Barczak**:

**Ein-Fach-Bachelorstudiengänge:** Europäische Studien

**Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang:** Politikwissenschaft / Soziologie

Ansprechpartnerin für die folgenden Fächer ist **Frauke Köhler**:

**Ein-Fach-Bachelorstudiengänge:** Sozialwissenschaften

**Ein-Fach-Masterstudiengänge:** Conflict Studies and Peacebuilding / Europäisches Regieren: Markt-Macht-Gemeinschaft / Politikwissenschaft: Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft / Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels

Ansprechpartnerin für den Masterstudiengang IMIB ist **Sigrid Pusch**

## **Büro Studium und Lehre**

Jens Pösse, M.A.

## **Büro Auslandsstudium und Praktika**

Mareike Tudor, M.A.

## **Abgeschlossene Promotionen im Studienjahr 2020/21**

**Graßmann, Timm, Dr. phil.**

Karl Marx, die politische Ökonomie und das Problem der wiederkehrenden Wirtschaftskrisen

13.11.2020

**Ostos Mota, Gloria, Dr. phil.**

Building Reliable Citizen Participation in Local Government

06.08.2020

**Dinkelaker, Samia, Dr. rer. pol.-.**

Negotiating Respect(ability). A transnational ethnography of Indonesian labor brokerage

20.02.2020

**Pollex, Jan, Dr. rer. pol.**

Politik und Policy-Making – Nachhaltigkeitspolitik

16.12.2019

*Quelle: <https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/forschung/promotionen.html> (abgerufen am 8.11.2021)*



# **Förderpreisträgerinnen und Förderpreisträger 2020/21 aus sozialwissenschaftlichen Studiengängen**

**Corredor Gil, Diana Cristina**



**Förderpreis des Alumni Sozialwissenschaften  
für die beste Masterarbeit**

**Studiengang:**

Politikwissenschaft: Demokratisches Regieren und  
Zivilgesellschaft (Master of Arts)

**Abschlussarbeit:**

Assessing the reintegration process of former child soldiers  
in Colombia

**Betreuer/Innen**

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Ulrich Schneckener

## **Corredor Gil, Diana Cristina**

Für ihre innovative und wertvolle Masterarbeit wird Diana Cristina Corredor Gil ausgezeichnet. Sie untersucht und bewertet darin die in einem Friedensabkommen von 2016 zwischen der kolumbianischen Regierung und der Rebellenorganisation FARC vereinbarten Bemühungen zur Reintegration von Kindersoldat\*innen. Mit dieser Arbeit leistet Corredor Gil einen wichtigen Beitrag zum Umgang mit Kindersoldat\*innen in Post-Konfliktsituationen.

Auch neben ihrem Studium zeigte Corredor Gil bereits mehrfach sozialen Einsatz. Unter anderem arbeitete sie als Spanisch-Deutsch-Übersetzerin in einem Geflüchtetenlager in Bramsche und wirkte bei der Organisation von Bildungsveranstaltungen über die Auswirkungen des Bergbaus in Kolumbien mit.

Auch in Zukunft möchte Corredor Gil sich engagieren: »Gerne würde ich im Bereich Humanitäre Hilfe als Projektmanagerin bei Entwicklungsprogrammen in Konflikt- und Postkonfliktsituationen arbeiten. Einen besonderen Fokus möchte ich dabei auf Frauen- und Kinderrechte legen.«

*Quelle: Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V. (Hg.) 2021: Förderpreise der Universität Osnabrück im Akademischen Jahr 2020/2021. Osnabrück, S. 28*

## **Fleischmann, Jana**



**Förderpreis des Alumni Sozialwissenschaften an der Universität Osnabrück e.V. für die beste Masterarbeit**

**Studiengang:**

Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen  
(Master of Arts)

**Abschlussarbeit:**

Deutschland

**Betreuer/Innen**

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Helen Schwenken

## **Fleischmann, Jana**

Haben Schutzberechtigte kein Recht auf Familie? Dieser provokanten Frage geht Jana Fleischmann in ihrer Masterarbeit nach und behandelt damit ein hochbrisantes Thema. In der Arbeit setzt sie sich mit der Familienzusammenführung von Geflüchteten auseinander. Viele Menschen müssen die Flucht alleine auf sich nehmen. Das deutsche Aufenthaltsgesetz besagt aber, dass Familienmitglieder später nachgeholt werden können. Eigentlich.

»Berichte von Menschenrechtsorganisationen sowie meine Erfahrungen in der Praxis machen deutlich, dass Schutzberechtigte ihr Recht oft nicht wahrnehmen können«, berichtet Fleischmann.

Den Gründen dafür geht sie in ihrer Forschung nach und diskutiert auf reflektierte und differenzierte Weise die Intentionalität bürokratischer Hürden: »Meine Arbeit liefert eine Erweiterung des Forschungsstandes in Bezug auf Familiennachzugsverfahren zu Schutzberechtigten in Deutschland, die noch nicht vorhanden sind und erweitert die vorhandenen Ergebnisse um eine Analyse des deutschen Visumverfahrens.«

Auch neben dem Studium setzt sich Fleischmann für Geflüchtete ein und arbeitet in der Familiennachzugsberatung

*Quelle: Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V. (Hg.) 2021: Förderpreise der Universität Osnabrück im Akademischen Jahr 2020/2021. Osnabrück, S. 29*

## **Eigenwillig, Mareike**



**Förderpreis des Alumni Sozialwissenschaften an der  
Universität Osnabrück e.V. für die beste Bachelorarbeit**

**Studiengang:**

Soziologie (2-Fächer-Bachelor)

**Abschlussarbeit:**

Das Kunstfälschen aus praxeologischer Perspektive

**Betreuer/Innen**

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Kai-Olaf Maiwald

## Eigenwillig, Mareike

Das Kunstfälschen – vermeintlich ein Thema der Kriminologie oder Kunstwissenschaft. Mareike Eigenwillig verortet es in ihrer Bachelorarbeit allerdings mitten in ihrem Studienfach, der Soziologie. In hervorragender Weise befasst sie sich in der Arbeit mit der Möglichkeit einer soziologischen Determination des Fälschens von Kunstwerken und identifiziert, im bourdieuschen Theorierahmen, zwei mögliche Ausführungsweisen der Praxisform des Kunstfälschens. Für diese Leistung wird ihre Arbeit mit der Bestnote ausgezeichnet.

»Das Phänomen des Kunstfälschens war, ist und bleibt gegenwärtig«, erklärt Eigenwillig. »Dass sich die Soziologie diesem zuwendet, erscheint derzeit allerdings visionär.«

Aktuell nimmt die Studentin am Mentoring-Programm für Masterstudentinnen der Universität Osnabrück (MentUOS) teil, um sich bestmöglich auf eine Karriere in der Wissenschaft vorzubereiten.

Ihre berufliche Vision: »Als Professorin für Soziologie möchte ich mich eines Tages aktiv an der Schaffung eines offenen, diskriminierungsfreien und vielfältigen Lern- und Lehrumfelds beteiligen.«

*Quelle: Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V. (Hg.) 2021: Förderpreise der Universität Osnabrück im Akademischen Jahr 2020/2021. Osnabrück, S. 29*

## **Kaminski, Alexander**



**Europaförderpreis von Hon. Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering**

### **Studiengang**

Politikwissenschaft (2-Fächer-Bachelor)

### **Abschlussarbeit**

Europäische Bürgerbewegungen und ihr Verhältnis zu Europa.  
Eine Political Claims Analysis

### **Betreuer/Innen**

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Andrea Lenschow

## Kaminski, Alexander

Europaskeptische Bewegungen dehnten sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr aus und erhielten im wissenschaftlichen Raum bereits große Aufmerksamkeit. Demgegenüber wurden proeuropäische Bewegungen in der Forschung bislang weniger betrachtet. Infolge dessen hat Alexander Kaminski in seiner Bachelorarbeit die Rolle von proeuropäisch auftretenden zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen analysiert.

Sein Vorgehen? Auf der Grundlage eines bereits entwickelten Codebooks hat er Social-Media-Postings von drei proeuropäisch orientierten zivilgesellschaftlichen Bewegungen (beispielsweise Volt Europa) untersucht und anschließend mit zwei traditionellen Fraktionen im Europäischen Parlament verglichen. So stellt Kaminski zum einen die Unterschiede zwischen den neueren Bewegungen, zum anderen auch deren Nähe zu den klassischen Fraktionen heraus. »Außerdem hat sich gezeigt, dass die Idee ›Europa‹ als Projektionsfläche für ganz unterschiedliche politische Projekte dienen kann«, so Kaminski zu den Ergebnissen.

Zu seinen Zukunftsplänen erklärt er: »Aktuell kann ich mir eine wissenschaftliche Laufbahn genauso gut wie einen journalistischen Beruf oder eine Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit vorstellen.«

*Quelle: Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V. (Hg.) 2021: Förderpreise der Universität Osnabrück im Akademischen Jahr 2020/2021. Osnabrück, S. 17*

## **Poirot, Annick Madeleine**



**Europaförderpreis von Hon. Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering**

### **Studiengang**

Europäische Studien (Bachelor of Arts)

### **Abschlussarbeit**

Polens Einfluss auf die Klimapolitik der Europäischen Union – Eine empirische Analyse des Liberalen Intergouvernementalismus

### **Betreuer/Innen**

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Andrea Lenschow

## Poirot, Annick Madeleine

Der Klimaschutz und die Eingrenzung der negativen Folgen des Klimawandels sind wesentliche Bestandteile der politischen Arbeit der Europäischen Union. Doch welchen Einfluss nehmen eigentlich die einzelnen Mitgliedstaaten auf die entwickelten Klimaschutzziele und EU-weiten Maßnahmen? Diese Frage hat sich Annick Madeleine Poirot gestellt: In ihrer Bachelorarbeit untersuchte sie vor dem theoretischen Hintergrund des Liberalen Intergouvernementalismus, ob und wie der EU-Mitgliedsstaat Polen seine Interessen in Hinsicht auf die EU-Klimapolitik durchsetzen konnte.

»Die Analyse hat gezeigt, dass Polen zum Teil seine Interessen durchsetzen konnte, wodurch wiederum die ehrgeizigen Ziele der europäischen Klimapolitik häufig geschwächt wurden. Der Mitgliedsstaat war vor allem dann erfolgreich, wenn er mit anderen Staaten kooperierte«, erklärt Poirot, deren Arbeit auch durch ihr persönliches Interesse für den Klimaschutz motiviert ist.

Die Themen Klimapolitik, Nachhaltigkeit und europäische Vernetzung werden die Bachelorabsolventin wohl auch zukünftig begleiten; aktuell strebt Poirot für ihre berufliche Zukunft die Tätigkeit in einer EU-Institution an.

*Quelle: Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V. (Hg.) 2021: Förderpreise der Universität Osnabrück im Akademischen Jahr 2020/2021. Osnabrück, S. 17*

## **Biaback Anong, Dorothea**



**Förderpreis der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Osnabrück**

### **Studiengang**

Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen  
(Master of Arts)

### **Abschlussarbeit**

»Saisonarbeitskräfte dringend benötigt« – Das Regime landwirtschaftlicher Saisonarbeit in Deutschland im Kontext der Corona-Pandemie

### **Betreuer/Innen**

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Helen Schwenken und  
Dr. Anne Lisa Carstensen

## **Biaback Anong, Dorothea**

»Saisonarbeitskräfte dringend benötigt« – mit diesen drei Worten bringt Dorothea Biaback Anong das Thema ihrer Masterarbeit bereits im Titel auf den Punkt. In der Arbeit untersucht sie den Einfluss der Corona-Pandemie auf Saisonarbeit in der deutschen Landwirtschaft aus migrationswissenschaftlicher Perspektive. Da die Bedeutung von saisonaler Arbeitsmigration im Zuge der Pandemie besonders deutlich wurde, macht sie damit auf ein sehr aktuelles und wichtiges Thema aufmerksam.

»Wegen der gesundheitlichen Gefährdung durch das Coronavirus wurden auch die prekären Arbeitsbedingungen von Saisonarbeiter\*innen im letzten Jahr vermehrt thematisiert«, erklärt Biaback Anong. »Der Schutz der Arbeiter\*innen wurde allerdings von einem starken Krisendiskurs in Bezug auf die wirtschaftliche Situation der Betriebe und die Versorgung der Bevölkerung überlagert.«

Damit die Verhältnisse landwirtschaftlicher Saisonarbeit nicht wieder von der Bildfläche verschwinden, wünscht sich die Masterabsolventin mehr Forschung zu diesem Thema. Auch sie selbst wird sich weiterhin damit befassen und möchte nach dem Studium in der praxisorientierten Migrationsforschung oder wissenschaftlichen Politikberatung arbeiten.

*Quelle: Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V. (Hg.) 2021: Förderpreise der Universität Osnabrück im Akademischen Jahr 2020/2021. Osnabrück, S. 8*

**Absolventinnen und Absolventen der sozial-  
wissenschaftlichen Studiengänge an der  
Universität Osnabrück im Zeitraum zwischen  
April 2020 und März 2021 in alphabetischer  
Reihenfolge**

## Barisch, Vanessa



### Persönliche Daten

Geboren 1994

vanessa-bar@web.de

### Informationen zum Studium

#### **Studiengang:**

Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen,  
Master of Arts

**Abschlussdatum:** Juni 2020

**Abschlussarbeit:** Citoyen\*nes du Monde. An Approximation to  
a Tunisian Notion of Democracy and its Transnational Features

**Betreuer/Innen:** Helen Schwenken und Helge Schwiertz

### Über mich

#### **Mich zieht es jetzt...**

Mich zieht es jetzt nach Berlin

## **Barisch, Vanessa**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Die gemeinsamen Diskussionspausen in der Mensacafeteria

### **Was ich noch unbedingt loswerden will**

Ich hätte nie gedacht, dass ich Osnabrück mal so vermissen würde, wie ich es schon oft im letzten Jahr getan habe.

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Der Dom

### **Das hätte besser laufen können**

Das Wetter

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die IMIBs

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Regen, Tanzen, Demokratie

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Ich habe in einem Seminar eine Präsentation mit Katharina Kleynmans und Michelle Morgenstern gehalten. Bei der Vorbereitung fanden wir es schade, dass mein Name keine Alliteration bildet, taufte mich deswegen in Bertha Barisch um und schieben diesen Namen auf die Präsentationsfolien. Letzen Endes hatte ich einige Probleme, mir den Kurs anrechnen zu lassen. Aber der Name ist geblieben, heute nennt mich kaum ein\*e Freund\*in aus Osnabrück noch Vanessa.

## **Behring, Tabea M. E.**



### **Persönliche Daten**

Geboren 1996

### **Informationen zum Studium**

#### **Studiengang:**

Europäische Studien, Bachelor of Arts

#### **Abschlussdatum:**

24.06.2020

#### **Abschlussarbeit:**

Ziviler Ungehorsam in ökologischen Protestbewegungen: Die Rolle der Sozialen Medien

#### **Betreuer/Innen:**

Matthias Bohlender und Janosik Herder

## **Behring, Tabea M. E.**

### **Über mich**

#### **Mich zieht es jetzt...**

Eigentlich zog es mich nach Lateinamerika, aber dank Corona dann doch nur nach Essen :)

#### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Die Menschen und die Freiheit ♥

#### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Definitiv die Kleine Freiheit und diverse WG-Küchen :)

#### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Anders als gedacht.

#### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Mittwochs bei „Wirtschaft und Gesellschaft“ scheint immer die Sonne

## Brockhaus, Amelie



### Persönliche Daten

Geboren 1998

ambrockhaus@uni-osnabrueck.de

### Informationen zum Studium

**Studiengang:** Sozialwissenschaften (Major Politikwissenschaft),  
Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** 07.04.2021

**Abschlussarbeit:** „Wie wirkte sich die antifaschistische Staatsideologie der DDR auf den Umgang mit rechtsextremen Angriffen aus?“

**Betreuer/Innen:**

Dr. phil. Maéva Clément; Prof. Dr. rer. soc. Alexander De Juan

### Über mich:

#### Mich zieht es jetzt...

... nach Eschborn bei Frankfurt am Main für ein halbjähriges Praktikum und danach weiter zu einem Master mit dem Schwerpunkt Migration

## **Brockhaus, Amelie**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Die interessanten Vorlesungs- und Seminarmöglichkeiten sowie die ausgiebigen Mittagspausen in der Mensa

### **Was ich noch unbedingt loswerden will**

Die Universität Osnabrück hat meiner Meinung nach während der Covid19-Pandemie im Rahmen des Online-Studiums einen guten Job gemacht, danke dafür!

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Zum Entspannen der Schlossgarten (Schloga), zum Biertrinken das Trash, zum Feiern die kleine Freiheit

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die täglichen Treffen mit Freund\*innen

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Lehrreich, Prägend, Online

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Während einer vielbesuchten schriftlichen Prüfung im 1. Semester wurde ein Teil der Klausuren im Drucker vergessen. Daraufhin erfolgte der Versuch eines „diskreten“ Anrufes hinter einem Vorhang mit in etwa diesen Worten: „Hallo, ich bin´s. Ich habe wieder die Klausuren im Drucker vergessen.“

## **Bruns, Tobias**



### **Persönliche Daten**

Geboren 1992, in Osnabrück

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Europäische Studien, Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** 08.10.2020

**Abschlussarbeit:**

Veränderung der Alternative für Deutschland und ihrer Wählerschaft.

**Betreuer/Innen:**

Dr. Jörg Baudner, Prof. Dr. Katrin Golsch

### **Über mich:**

### **Mich zieht es jetzt...**

...neben dem Master in Osnabrück, gelegentlich an die Küste Schleswig-Holsteins.

## **Bruns, Tobias**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Die Freiheit selbst planen zu können.

### **Was hätte besser laufen können**

Meine ersten Hausarbeiten

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Interessante Menschen kennenzulernen

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Mein Zuhause und die Bremer Brücke.

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Vieles, es ist schwierig etwas herauszunehmen.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Die Vorlesungen von Roland Czada waren immer einen Besuch wert.

### **Was ich noch unbedingt loswerden will**

Es endlich geschafft zu haben und den Abschluss in der Tasche zu wissen.

## Mensak (ehemals Dannenbring), Timo



### **Persönliche Daten**

Geboren 1997

timo.dannenbring@posteo.de

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Sozialwissenschaften, Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** Oktober 2020

**Abschlussarbeit:**

Welche Rechtfertigungsmuster bietet der Kapitalismus den Arbeitenden seit den 90er Jahren in den Kultur- und Kreativbranchen trotz prekärer Arbeitsverhältnisse, um sie zum Arbeiten zu mobilisieren und wie wirken sie?

**Betreuer/Innen:**

Dr. Yannick Kalff; Prof. Hajo Holst

### **Über mich:**

**Mich zieht es jetzt...**

Mich zieht es jetzt nach Hannover.

## **Mensak (ehemals Dannenbring), Timo**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Das Mensen und die Zeit in der Sowi-Bib.

### **Das hätte besser laufen können**

Die Busverbindungen

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Zu kurz, persönlichkeitsverändernd, verkatert

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Das Trash

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die Mandelhörnchen in der Cafeteria und die Abende im Nachtsyl in der Dodesheide.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Unüberlegte Fragen stellen in riesen Hörsälen über ein Mikrofon. Auf jeden Fall lustig für die anderen.

### **Was ich noch unbedingt loswerden will**

Den Kapitalismus und das Patriarchat.

## Efimov, Aleksei



### **Persönliche Daten**

Geboren 1994

aleksei.efimov.94@mail.ru

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Europäisches Regieren: Macht-Markt-Gemeinschaft,  
Master of Arts

**Abschlussdatum:** 31.01.2021

**Abschlussarbeit:** „Consistency of the EU policies on illegal annexations. Comparative case study“

**Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. Ulrich Schneckener, Lina-Katharina Liedlbauer, M.A.

### **Über mich**

**Mich zieht es jetzt nach....**

Nach meinem Studium ziehe ich nach Berlin um, wo ich mein Praktikum bei der Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit absolviere. Ich bin in der Allianz für Handelserleichterungen tätig und beschäftige mich mit Projekten in Osteuropa, Afrika und Südostasien.

## **Efimov, Aleksei**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Es gibt ein umfangreiches Kursangebot mit engagierten Dozierenden. In Sprachenzentrum konnte ich Spanisch und Arabisch lernen.

### **Das hätte besser laufen können**

Prüfungsamt Sozialwissenschaften könnte freundlicher sein und sollte fähig sein, mit internationalen Studierenden auch auf Englisch zu sprechen.

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

International, erlebnisreich, lehrreich

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Am Rubbenbruchsee ist es immer schön, ruhig und angenehm. Er ist gut zum Joggen oder Grillen.

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die Einfachheit, Freundschaften zu schließen und spontane Bekanntschaften knüpfen zu können. Ich schätze sehr meine Freunde und viele andere Leute, die ich während meiner Studienzeit getroffen habe und die mir viele unvergessliche Erinnerungen geschenkt haben.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Als ein Student durch seine Prüfung gefallen ist, hat ihm der Professor gesagt: „Junger Mann, Sie haben Wüste in Ihrem Kopf“. Darauf hat der Student ihm Folgendes geantwortet: „Ja, Professor, aber in dieser Wüste gibt es auch Oasen aber leider kann nicht jedes Kamel diese finden“.

### **Was ich noch unbedingt loswerden will**

Das Studentenwerk hat eine intransparente Warteliste für Wohnplätze in den Studentenwohnheimen.

## Freimuth, Johanna



### Persönliche Daten

Geboren 1994

[j.freimuth94@web.de](mailto:j.freimuth94@web.de)

### Informationen zum Studium

**Studiengang:** Politikwissenschaft: Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft, Master of Arts

**Abschlussdatum:** Dezember 2020

**Abschlussarbeit:** Zur Ideologiekritik des islamistischen Selbstmordattentats - Eine illustrative Fallstudie am Beispiel der Hamas und des Islamischen Dschihad in Palästina

**Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. Daniel Mertens; apl. Prof. Dr. Dr. Klaus-Peter Saalbach

### Über mich

**Mich zieht es jetzt nach....**

Mich zieht es jetzt nach Köln

## **Freimuth, Johanna**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Der Schwerpunkt „Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung“

### **Das hätte besser laufen können**

... mein Jura-Studium als Bachelor-Nebenfach ;-)

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Freundschaft, politischer Streit, Sekt auf Eis

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Tiefenrausch

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Meine Freunde, Vorträge, TR

## Gerke, Sina



### **Persönliche Daten**

Geboren 1998

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Sozialwissenschaften, Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** 28.09.2020

**Abschlussarbeit:** Die Diskrepanz zwischen Umweltbewusstsein und Umweltverhalten: Entwicklung und Einflussfaktoren

**Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. Katrin Golsch und Steffen Niehoff M.A.

### **Über mich**

**Mich zieht es jetzt nach....**

Oldenburg

## **Gerke, Sina**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Die vielen freien Wahlmöglichkeiten im Studium, das Essen in der Mensa, dass ich viele neue Leute kennen lernen konnte

### **Das hätte besser laufen können**

---

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Freunde, Party, Lernen

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Grüner Jäger

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Meine Freunde und die Stadt Osnabrück

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

---

## Hinrichs, Aaltje



### Persönliche Daten

aahinrichs@uni-osnabrueck.de

Geboren 1997, in Aurich

### Informationen zum Studium

**Studiengang:** Sozialwissenschaften, Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** 10.07.2020

**Abschlussarbeit:** Die Millennials. Inwiefern kann man von einer neuen Generation sprechen?

**Betreuer/Innen:** Prof. Dr. Hajo Holst, M.A. Steffen Niehoff

### Über mich:

#### **Mich zieht es jetzt...**

Ich studiere aktuell noch im Master Europäisches Regieren hier in Osnabrück und anschließende Praktika ebenen dann bestenfalls meinen Weg in den Journalismus.

## **Hinrichs, Aaltje**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Natürlich die ewig langen Mensa- und Cafeteriabesuche. Aber besonders die Organisation des Studiums fiel mir an der Uni immer leicht, was an der guten Organisation des FB und der Uni insgesamt lag. Das hat sich für mich auch in der Zeit der Pandemie gezeigt.

### **Was ich noch unbedingt loswerden will**

Ich finde es wirklich schade, dass ich die Universität verlassen werde, ohne noch einmal einen Vorlesungsraum von innen gesehen zu haben. Sowohl den Bachelor als auch den Master habe bzw. werde ich online abschließen müssen.

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Entweder das Café Henne oder der Wald auf dem Schölerberg.

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die Pommes aus der Mensa, kostenlose Bahnreisen, spannende Vorlesungen und Seminare und die studentischen Freiheiten insgesamt.

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Wachstum, Freundschaft und Prokrastination.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

In Gedenken an das Trinkspiel: Ich habe noch nie... eine Mensatasse „ausgeliehen“. Als haptisches Andenken an die Uni wird mir dieses Jahrbuch bleiben

# Jasper, Jan Geert



## Persönliche Daten

Geboren 1990

jan-jasper@web.de

## Informationen zum Studium

**Studiengang:** Politikwissenschaft: Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft, Master of Arts

**Abschlussdatum:** 2020

**Abschlussarbeit:** Fanprojekte - Im Spannungsfeld von Prävention und Repression- Kann die Intensivierung von Fansozialarbeit die Notwendigkeit ordnungspolitischer Maßnahmen verringern?

**Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. Kleinfeld & Frau Prof. Dr. Schmidt

## Über mich

### **Mich zieht es jetzt nach....**

Osnabrück – und die Hasestadt möchte ich nach Möglichkeit auch nicht mehr verlassen!

## **Jasper, Jan Geert**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Wer schon einmal in einer anderen Stadt bzw. an einer anderen Universität studiert hat wird sicherlich zustimmen, dass das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden ein ganz besonderes ist.

Statt ungehemmt auszuschieben, Studierende zum Abbruch zu bewegen und somit in letzter Instanz auch schwerwiegend in das Leben dieser einzugreifen, konnte ich in Osnabrück eine ganz andere Erfahrung machen. Hier wurde sich für jeden Einzelnen Zeit genommen, sodass nicht nur eine gute Beziehung unter Kommilitonen, sondern auch zwischen Studierenden und Lehrenden entstand.

Dies war der Nährboden für ein konstruktives Studium, mit interessanten Inhalten und einer ausgeprägten Diskussionskultur, bei der jeder und jede Gehör fand. Statt einem Steine in den Weg zu legen, waren die Lehrenden immer darauf bedacht, die Stärken ihrer Studierenden zu fördern. Bei mir geschah dies insbesondere durch die Betreuung von Herrn Prof. Dr. Kleinfeld.

Abgesehen von manch einem Schneckner-Seminar oder Kleinfeld-Blockseminar, konnte in der Regel gut ausgeschlafen werden.

Dies ist eine Gegebenheit von zentraler Bedeutung, denn nur ein ausgeglichener Geist ist in der Lage Höchstleistungen zu vollbringen.

Für mich persönlich hatten das Bachelor- & Master-Studium in Osnabrück auch für eine politische Umorientierung gesorgt. Wenn man als Dorfkind endlich das Schneckenhaus verlässt und mit Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen und Nationalitäten verkehrt, dann lernt man die Gleichwertigkeit aller Menschen und die Wichtigkeit von Solidarität. Etwas das mich mein gesamtes Leben lang prägen wird. Unter den Kommilitonen habe ich Freunde gefunden, die ich auch Jahre nach dem Studium noch als solche bezeichnen kann. Was soll man sich also mehr von einem Studium versprechen?!

### **Das hätte besser laufen können**

Ich hätte mir die zwei Semester in Hannover sparen und direkt in Osnabrück studieren sollen!

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

VfL Osnabrück, Umdenken, Kneipensport

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Kampfbahn Bremer Brücke

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Jetzt wo etwas Abstand und Alltag im Berufsleben eingekehrt ist, kann man diese Frage wohl am besten beurteilen. Mir fehlen insbesondere die teils feucht-fröhlichen Nächte, die man an Werktagen mit Kommilitonen durchleben konnte. Trotzdem aber auch der regelmäßige Kontakt und Austausch mit Kommilitonen und Lehrenden. Das Semesterticket und sonstige Vergünstigungen für Studenten wurden auch bereits vermisst.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Von Glühwein aus der Thermoskanne im Blockseminar, über das versehentliche Besuchen von fachfremden Vorlesungen bis hin zum Ansprechen von Kommilitonen im Glauben sie seien die Lehrperson, alles dabei gewesen.

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Alles für Osna, für Lila-Weiss! Und einen herzlichen Dank an alle die mich auf dem Weg begleitet haben. Das sind meine Eltern, die Familie, Merle, Freunde, Kommilitonen und die Lehrenden der Universität Osnabrück. Schön war's!



# Kersten, Paula Sarah Lea Tuuli



## Persönliche Daten

paula.tuuli@gmail.com

Geboren 1991

## Informationen zum Studium

**Studiengang:** : Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen, Master of Arts

**Abschlussdatum:** September 2020

**Abschlussarbeit:** Taipei eine Queer Diaspora. Positionierung von Queeren Migrant\*innen aus dem Globalen Norden in den Queeren Räumen Taipeis

**Betreuer/Innen:** Dr. Helen Schwenken; Samia Dinkelaker, M.A.

## Über mich:

### **Mich zieht es jetzt nach....**

wie vor nach Bremen, wo ich mich freuen kann neuen Bremer\*innen ihren Alltag zu erleichtern.

## **Kersten, Paula Sarah Lea Tuuli**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

...den Freiraum zu haben neue Themenfelder intensiv und von allen Seiten beleuchten zu können.

### **Das hätte besser laufen können**

Vielleicht hätte Osnabrück eine Chance verdient gehabt

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

MaiMai am Bahnhof

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die Zeit vor Semesterstart, hochmotiviert den eigenen Stundenplan nach Lust und Laune zu gestalten.

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Vor-Während-Nach dem Referat.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Nachts auf der Suche nach Pommes, nicht ganz nüchtern mit einem nicht ganz nüchternen Asylrecht Dozenten... Auf jeden Fall ein lustiges unterfangen

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Es gibt WIRKLICH noch mehr schöne Arbeitsaufträge als Referate

## Kleynmans, Katharina



### **Persönliche Daten**

Geboren 1993

katharina.kleynmans@gmail.com

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen, Master of Arts

**Abschlussdatum:** 26.10.2020

**Abschlussarbeit:** „Migrant\*innen als Urban Citizens“. Eine Analyse translokaler Teilhabestrategien von Nicht-EU-Bürger\*innen in der Stadt

**Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. Andreas Pott, Sophie Hinger M.A.

### **Über mich**

**Mich zieht es jetzt nach....**

Mich zieht es jetzt nach Stuttgart, wo ich aktuell das Trainee-programm der Robert Bosch Stiftung absolviere

# **Kleynmans, Katharina**

## **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Die Gemeinschaft unter Dozierenden und Studierenden; die Mitstudierenden und all unsere wertvollen Diskussionen in den Seminaren und darüber hinaus sowie die gegenseitige Unterstützung und die Motivation, etwas in der Welt zu bewegen!

## **Das hätte besser laufen können**

---

## **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

---

## **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Das Barösta für einen gemütlichen Kaffee und leckeren Kuchen und der Schlossgarten!

## **Das werde ich am meisten vermissen**

Die Mensabesuche, Kaffeepausen, Bib-Tage, Schloga-Nachmittage, Salsa-Abende...

## **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

---

# Kluge, Anni



## Persönliche Daten

Geboren 1987

## Informationen zum Studium

**Studiengang:** Politikwissenschaft: Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft, Master of Arts

**Abschlussdatum:** WS 2020

**Abschlussarbeit:** Staatliche Initiativen zur Abwehr von Cyber-spionage und ihre mediale Bewertung

**Betreuer/Innen:**

apl. Prof. Dr. Dr. Saalbach und Prof. Dr. Kleinfeld

## Über mich

**Mich zieht es jetzt nach....**

Berlin

## **Kluge, Anni**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen**

Die Professorinnen und Professoren, die immer ein offenes und interessiertes Ohr für ihre Studentinnen und Studenten hatten. Die Vielfältigkeit der Studentenschaft und die daraus resultierenden spannenden Debatten in den Seminaren.

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Turbulent, lang und bunt

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Die Boulderhalle Zenit, die Kletterfelsen im Umland und das Tiefenrausch.

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Meine Freunde und die Stadt Osnabrück

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Mit Baby im Blockseminar, sie hat sich fleißig beteiligt an den Gesprächen

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Ich möchte mich bedanken, für die Fürsorge und Unterstützung der Professoren. Durch die Geburt meiner Tochter während des Masters hat sich für mich vieles verändert und größere Herausforderungen haben sich aufgetan. Ich wurde jedoch zu 200% unterstützt und konnte so mein Studium erfolgreich beenden.---

## Langhoop, Gesa



### **Persönliche Daten**

Geboren 1993

gesa.langhoop@posteo.de

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen, Master of Arts

**Abschlussdatum:** 02/2021

**Abschlussarbeit:** Die Politisierung von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe vor dem Hintergrund rechtsextremer Vorfälle im ländlichen Raum

### **Betreuer/Innen:**

Apl. Prof. Dr. Jochen Oltmer, Samia Dinkelaker, Dipl.-Pol.

### **Über mich**

#### **Mich zieht es jetzt nach....**

Erst einmal unterstütze ich die politische Bildung in Osnabrück und dann irgendwo in den Wissenschafts-Kosmos

# **Langhoop, Gesa**

## **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Ein vielfältiger und kritischer Blick auf die Dinge und natürlich die Menschen, die ich kennenlernen durfte

## **Das hätte besser laufen können...**

Ein bisschen mehr Praxisnähe/-verknüpfung

## **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Forschung, Aktivismus, Emotionen

## **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Tiefenrausch.. und der kleine Teich in der Nähe vom Rubbenbruchsee (Geheimtipp ;-)

## **Das werde ich am meisten vermissen**

Flexibilität und laaaange Semesterferien

## **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

... Abgabe de Masterarbeit bei -15 Grad im tiefsten Schnee und teilweise geschlossenen Copy-Shops

## **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Danke für die Chancen und Möglichkeiten, die mir während und nach dem Master geboten wurden

# Lehmann, Joanne



## **Persönliche Daten**

Geboren 1998

## **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Sozialwissenschaften, Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** 03/2021

**Abschlussarbeit:** Die Diversität von Gesundheit und sozialer Ungleichheit- Determinanten, Erklärungsansätze, Maßnahmen und Herausforderungen

**Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. Katrin Golsch, Dr. Henrik Pruisken

## **Über mich**

**Mich zieht es jetzt nach....**

...nach Braunschweig zum Masterstudium

## **Lehmann, Joanne**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Die Zeit mit meinen Kommiliton\*innen und die Abgabe meiner Bachelorarbeit.

### **Das hätte besser laufen können...**

Ein bisschen mehr Praxisnähe/-verknüpfung

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

learning by doing

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Café Sophies, Wald am Schölerberg)

### **Das werde ich am meisten vermissen**

---

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Prof. Dr. Roland Czada teilte mit uns nach seinem Mensabesuch die Weisheit, dass wir bei belegten Brötchen niemals das Salatblatt mitessen sollten, es sei eine „Bakterienschleuder“.

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Entspannte Mittagspausen auf der Wiese des Schlossgartens und den Ausblick vom Marienkirchturm

# Lemper, Verena



## Persönliche Daten

Geboren 1996  
verena.lemper@gmx.de

## Informationen zum Studium

**Studiengang:** Sozialwissenschaften, Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** Dezember 2020

**Abschlussarbeit:** Das Verhältnis von Geschlecht und Reproduktionsarbeit in der Gegenwartsgesellschaft

**Betreuer/Innen:**

Dr. Judith Conrads

## Über mich

**Mich zieht es jetzt nach....**

Ich arbeite als Dozentin an der Volkshochschule.

# **Lemper, Verena**

## **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Die Möglichkeit kritisch zu denken.

## **Das hätte besser laufen können...**

---

## **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Bleib rebellisch

## **Mein liebster Ort in Osnabrück**

ist der botanische Garten

## **Das werde ich am meisten vermissen**

Diese kuscheligen Panikattacken, wenn man hochschreckt und denkt man hat sich nicht für die Prüfungen bei OPiUM angemeldet.

## **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Im Vorlesungssaal wurden bei Klausuren alle Taschen vorne abgegeben. Mittendrin hat mein Wecker angefangen zu klingeln und dabei jede Minute die Uhrzeit angesagt. Der Dozent hat irgendwann in den Taschen mein Handy ausfindig gemacht und ich bin mit rotem Kopf und entschuldigendem Gemurmel zu ihm gelaufen und habe es ausgestellt.

## **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

CDU und AfD

## Meirich, Anna-Katharina



### **Persönliche Daten**

Geboren 1996 in Diepholz

### **Informationen zum Studium**

#### **Studiengang:**

Master of Arts; Master- Soziologie: „Dynamiken gesellschaftlichen Wandels“

**Abschlussdatum:** Sommersemester 2020

**Abschlussarbeit:** „Kann als Folge der funktionalen Differenzierung der Gesellschaft von einem Funktionsverlust der Familie gesprochen werden?“

#### **Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. Kai-Olaf Maiwald; Prof. Dr. Katrin Golsch

### **Über mich**

**Nach meinem Abschluss ....** habe ich bedingt durch die Pandemie relativ lange nach einem Job gesucht, diesen letztendlich gefunden und bin nun mehr als zufrieden als kommunale Arbeitsvermittlerin beim Jobcenter tätig. Es hat mich zurück in meine Heimat auf's Land gezogen. Die Zeit in Osnabrück hat mich persönlich sehr viel weitergebracht, aber tief im Herzen bleibe ich ein Dorfkind.

## **Meirich, Anna-Katharina**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

dass man so viele Freiheiten bezüglich des Kursplans hatte, Themen behandelt wurden, die mich auch privat sehr interessierten und ich zu jeder Zeit die Möglichkeit hatte, einen Nebenjob auszuüben.

### **Das hätte besser laufen können...**

Da das Berufsfeld für Sozialwissenschaftler/Soziologen sehr breit gefächert ist, hätte ich mir im Rahmen des Studiums gewünscht, mehr praktische Erfahrungen durch verpflichtende Praktika sammeln zu können. Dies hätte die Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und den anschließenden Bewerbungsprozess um Einiges erleichtert.

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

aufschlussreich, herausfordernd, interessant

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Besonders schöne Erinnerungen habe ich an meine erste eigene Wohnung in Osnabrück, die langen Partynächte in den Clubs und das gemütliche Frühstück in einer der Restaurants.

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Durch den Einstieg ins Berufsleben weiß ich meine Freizeit viel mehr zu schätzen, ich genieße es nun umso mehr Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie zu verbringen.

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Don't stop until you're proud!

## Moormann, Cassandra



### **Persönliche Daten**

Geboren 1997

kmoormann@uni-osnabrueck.de

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels,  
Master of Arts

**Abschlussdatum:** September 2020

**Abschlussarbeit:** Die moderne Gesellschaft unter Ökonomisierungsdruck?  
Eine soziologische Überprüfung der Zeitdiagnose einer Ökonomisierung  
nicht-wirtschaftlicher Gesellschaftsbereiche

### **Betreuer/Innen:**

Teresa Griebau, M.A. und Prof. Dr. Wolfgang Ludwig Schneider

### **Über mich**

#### **Mich zieht es jetzt nach....**

Ich arbeite als Transferwissenschaftlerin im nifbe (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung) und lebe dort vor allem meine Liebe zur empirischen Sozialforschung aus!

# **Moormann, Cassandra**

## **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Der Einblick in die Charakteristika, Funktionsweisen, aktuellen Herausforderungen und „Macken“ vieler zentraler gesellschaftlicher Bereiche. Zu lernen, wie man kritisch denkt, hinterfragt und reflektiert.

## **Das hätte besser laufen können...**

---

## **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Vorfreude → Stress → Genugtuung (als sich immer wiederholender Kreislauf)

## **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Schlossgarten

## **Das werde ich am meisten vermissen**

Den inneren Zwang ständig die OPluM-Seite aufrufen zu müssen, wenn ich den Eintrag einer Prüfungsnote erwartet habe. (Nur, um sie dann erst ein ganzes Semester später zu erhalten).

## **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Gute Seminare sind wie beliebte Konzerttickets: Wenn du dich nicht zur richtigen Zeit anmeldest, ist kein Platz mehr für dich frei!

## **Pisarz, Patricia**



### **Persönliche Daten**

Geboren 1996

### **Informationen zum Studium**

#### **Studiengang:**

Sozialwissenschaften (Bachelor)

Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels (Master)

**Abschlussdatum:** Januar 2021

#### **Abschlussarbeit:**

Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen – Die subjektive Wahrnehmung des beruflichen Werdegangs von Frauen in Führungspositionen

#### **Betreuer/Innen:**

Dr. Yannick Kalff, Prof. Dr. Kai-Olaf Maiwald

### **Über mich**

#### **Mich zieht es jetzt nach....**

Ich bin in Osnabrück geblieben und arbeite hier.

## **Pisarz, Patricia**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Die Haus-Partys. Nichts geht über eine gute Küchenparty, die bis 05:00 Uhr morgens geht und mit einem Besuch bei Bärlin Döner oder Beykebab endet. Doch nicht nur nachts waren wir aktiv, sondern auch schon tagsüber, wenn wir eigentlich in 15 Minuten zur Statistik Vorlesung von Frau Golsch gehen mussten und stattdessen bei Edeka Sekt gekauft haben und uns spontan mit Sowi- und Wiwi-Kommilitoninnen im Schlossgarten einen sonnigen Nachmittag gemacht haben. Wer kam denn auf die Idee Statistik in das SS zu legen?

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Spontan, pleite, schönstezeitmeineslebens

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Alando + Ichiban

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Meine Auswahl der Prüfer meiner Masterarbeit. Die Organisation von Herrn Holst. Mehr Feedback nach Hausarbeiten von Professoren und Dozenten, sodass wir aus unseren Fehlern gelernt hätten. Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote: Zum Thema Kapitalismus trugen Franzi Straka und ich unser Referat bei unserem Lieblingsprofessor Herrn Holst vor. Nicht nur unsere Kommilitonen waren von unserem Vortrag gelangweilt, sondern auch unser Prof. Dieser ist lieber an sein Handy gegangen und telefonierte draußen während unseres Vortrags.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Die Spontanität und das ständige Kaffeetrinken, anstatt zur Vorlesung zu gehen.

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Bitte erneuert die Toiletten im EW-Gebäude.

# Poirot, Annick



## Persönliche Daten

Geboren 1997

anpoirot@yahoo.com

## Informationen zum Studium

### Studiengang:

Europäische Studien, Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** September 2020

### Abschlussarbeit:

Polens Einfluss auf die Klimapolitik der Europäischen Union– Eine empirische Analyse des Liberalen Intergouvernementalismus

### Betreuer/Innen:

Prof. Dr. phil. Andrea Lenschow, Dr. Jörg Baudner

## Über mich

### Mich zieht es jetzt nach....

... Flensburg, wo ich bereits seit Herbst 2020 studiere

## **Poirot, Annick**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

... die Studienfahrt nach Brüssel und ganz grundsätzlich mich systematisch mit interessanten Themen zu beschäftigen sowie sie mit anderen zu diskutieren

### **Das hätte besser laufen können...**

... die Bachelorarbeit nicht mitten in einer Pandemie zu schreiben

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

---

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

...mein altes Wohnheim Dodesheide

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die Mensa!

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

---

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

---

# Schmitt, Martin Tobias



## Persönliche Daten

Geboren 1989

Schmitt.tobias@web.de

## Informationen zum Studium

**Studiengang:** Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen,  
Master of Arts

**Abschlussdatum:** Juni 2020

**Abschlussarbeit:** Reducing Epistemic Defense in the Face of Counter-Stereotypical Intergroup Contact: A new Application for Self-Affirmation to Reduce Prejudice

**Betreuer/Innen:**

Dr. Patrick F. Kotzur; Prof. Dr. Maarten van Zalk

## Über mich

**Mich zieht es jetzt nach....**

Spanien oder Griechenland, auch wenn ich aktuell erst mal einen Job in Brüssel gefunden habe

## **Schmitt, Martin Tobias**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

...die vertraute und gemeinschaftliche Atmosphäre am Campus und die lieben Mitarbeiterinnen im IMIS Sekretariat und das Sportangebot des Unisports

### **Das hätte besser laufen können...**

Mein erstes Jahr in Osnabrück

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Herausfordernd, Neue Perspektiven, Liebe

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Auf meinem Balkon mit Blick ins Grüne, im Restaurant Nola und überall mit einem Eis der Leysieffer Eisdiele

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Freibäder, Freizeit, die Zeit vor Corona

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Beim Acro-Yoga Kurs des Unisports habe ich mich lange nicht getraut eine Studentin anzusprechen, als ich dann den Mut gefasst hatte, war sie aber nicht mehr im Kurs. Durch Zufall haben wir uns dann auf einer Party eines Freundes-Freunds getroffen. Ich habe sie erst nicht erkannt, und habe mich gewundert, als sie mich fragte, ob wir auf der Tanzfläche eine Acro-Yoga Übung machen wollen. Dann hat es aber klick gemacht und schließlich haben wir miteinander gesprochen. Heute sind wir immer noch zusammen und der Zufall hat uns nach Brüssel gebracht, wo wir beide leben und arbeiten (übrigens eine sehr schöne Stadt).

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Mit oder ohne akute Herausforderungen, an denen man knabbert, kann ich ein Gespräch in der Psychosoziale Beratungsstelle (psb) nur empfehlen. Das hat mir manchmal die Augen geöffnet.

# Schröder, Tomke



## Persönliche Daten

Geboren 1997, in Leer (Ostfriesland)  
Schmitt.tobias@web.de

## Informationen zum Studium

### Studiengang:

Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels, Master of Arts

**Abschlussdatum:** Dezember 2020

**Abschlussarbeit:** Burnout-Risiken in der Betriebsleitung - eine qualitative Studie, wie Führungskräfte den Wandel ihrer Arbeit erleben

### Betreuer/Innen:

Henrik Brunsen M.A., Prof. Dr. Hajo Holst

## Über mich

### Mich zieht es jetzt nach....

Ich arbeite als Coach und baue mir dazu eine neue Stelle im Bereich Unternehmensberatung auf. Zusätzlich werde ich nebenberuflich eine systemische Berater\*innenausbildung absolvieren.

## **Schröder, Tomke**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Die freie Zeiteinteilung der Aufgaben und die Feiern unter der Woche.

### **Das hätte besser laufen können...**

---

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Stressig, Lehrreich, Aufregend

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Da gibt es sehr viele Orte! Gesellige Abende in den Hinterzimmern vom Jäger, Spaziergänge am Haseuferweg und Sonnenuntergänge auf dem Piesberg waren immer wieder ein Highlight.

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die spontanen Treffen mit den Freunden am Tag und die Lernsessions in den Kneipen.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Ein spontaner Besuch auf dem Weihnachtsmarkt mit unserem Dozenten, bei dem am Ende alle (inklusive Dozent) betrunken waren und am nächsten Tag z.T. nur schwer in das Seminar geschafft haben.

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Die Kommunikation zwischen den Lehrenden und den Student\*innen könnte deutlich besser sein.

## Surenthiran, Sinthujan



### **Persönliche Daten**

Geboren 1996

ssurenthiran@uni-osnabrueck.de

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Sozialwissenschaften (Major Politikwissenschaften / Minor Soziologie), Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** September 2020

**Abschlussarbeit:** Prometheus und die Galápagos-Finken. Arnold Gehlens Naturgeschichte der Moral im Lichte der Evolutionswissenschaften

### **Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. phil. Matthias Bohlender, M.Sc. Ayhan Adams

### **Über mich**

#### **Mich zieht es jetzt nach....**

Tübingen, wo ich „Peace Research & International Relations“ studieren werde.

## **Surenthiran, Sinthujan**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Der lockere, entspannte Umgang mit den Kommilitonen\*innen, die unfassbar gute Mensa, der Schloga im Sommer..

### **Das hätte besser laufen können...**

Mehr Wahlangebote in den Wahlfächern wäre wertvoll gewesen, vor allem in der Qualitativen Forschung :(

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Witzig, interessant, lebensweisend

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Das Dach meiner alten Schule

### **Das werde ich am meisten vermissen**

...meine Kommilitonen\*innen, ein-zwei Professoren und natürlich die SoWi-Bibliothek

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Der Moment als Prof. Czada im ersten Semester dem Hund im Vorlesungssaal begegnete.

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Stresst euch nicht zu viel während des Studiums, und auch nicht später durch den Beruf. Diese Dinge definieren uns nicht. Habt Spaß an der Sache und schaut auch einmal nach links und nach rechts. Falls wir am Ende unter der Brücke landen sollten, sehen wir uns zumindest wieder.

## Van Ballegooy, Christian



### **Persönliche Daten**

Geboren 1995

christianvb95@gmail.com

### **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Europäische Studien, Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** September 2020

**Abschlussarbeit:** Brexit – Eine Analyse aus institutioneller Perspektive

**Betreuer/Innen:**

Dr. Jörg Baudner, Ph.D. & Prof. Dr. phil. Andrea Lenschow

### **Über mich**

**Mich zieht es jetzt nach....**

Bis zum Abschluss meines Masterstudiums „Europäisches Regieren“ in den schönen Stadtteil Sonnenhügel in Osnabrück. Anschließend zieht es mich in das Herz der Europäischen Institutionen nach Brüssel.

## **Van Ballegooy, Christian**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Der enge Kontakt zu den Lehrenden sowie der Austausch mit Freunden in der Mensa und im Schlossgarten.

### **Das hätte besser laufen können...**

Meine ersten Seminararbeiten und die Wohnungssuche.

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Europa im Herzen

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

Besonders genossen habe ich Picknicke im „alten Schlossgarten“ vor der Umgestaltung und im Bürgerpark.

### **Das werde ich am meisten vermissen**

„Mensen“ mit Freunden, Abende im Grünen Jäger, Projektkurse & leidenschaftliche Diskussionen.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Der trockene Humor von Herrn Czada und Herrn Dörr haben die Vorlesungen immer sehr belebt. In besonderer Erinnerung bleibt auch der Projektkurs zur Europawahl 2019.

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Ein großes Kompliment an die Universität und einen Großteil der Lehrenden für das gute Management in der COVID-19-Pandemie und die Bereitschaft sich auf neue digitale Formate einzulassen.

# Willimek, Flora Marlene



## **Persönliche Daten**

Geboren 1998 in Schwelm, NRW  
marlene.willimek@gmx.de

## **Informationen zum Studium**

**Studiengang:** Europäische Studien (Nebenfach: Französische Kultur- und Literaturwissenschaft), Bachelor of Arts

**Abschlussdatum:** März 2021

**Abschlussarbeit:** "Zur Kompatibilität der Führungsstile Angela Merkels und Emmanuel Macrons als Voraussetzung für das Entstehen einer deutsch-französischen Collaborative Leadership. Eine interaktionistische Sicht auf die Dynamiken der Zusammenarbeit in Krisenzeiten".

## **Betreuer/Innen:**

Prof. Dr. phil. Andrea Lenschow; Dr. Claire Demesmay

## **Über mich**

### **Mich zieht es jetzt nach....**

Paris und London zum Masterstudium und danach weiter in die große, weite Welt hinaus

## **Willimek, Flora Marlene**

### **Das hat mir im Studium am besten gefallen...**

Vor allem die vielen kleinen Erlebnisse, die verblüffenden, lustigen & aufschlussreichen Momente, das Miteinander von ganz vielen Menschen mit gleichem Interesse, aber natürlich auch Highlights wie unsere gemeinsame Fahrt nach Brüssel ins Herz der EU & die Veranstaltungen mit Persönlichkeiten aus Politik & Diplomatie.

### **Das hätte besser laufen können...**

Sehr gerne hätte ich die Uni weiterhin bis zum Abschluss auch von innen gesehen, aber das ist ja nach der Pandemie-Zeit zum Glück nachholbar.

### **Mein Studium/Studienzeit in drei Worten**

Intensiv, lehrreich, unvergesslich

### **Mein liebster Ort in Osnabrück**

...ist mit Sicherheit einer der hinteren Fensterplätze in der ersten Etage der Alten Münze mit der schönen Aussicht auf die Stadt auf der einen Seite und dem Blick auf lange Regalreihen voller Bücher auf der anderen.

### **Das werde ich am meisten vermissen**

Die zahlreichen persönlichen Gespräche, die herzliche Atmosphäre, die spontanen Begegnungen auf dem Weg zu den Kursräumen und zur Mensa und die vielen Anregungen für meinen weiteren Werdegang.

### **Ein besonders lustiges Ereignis/eine interessante Anekdote**

Als das Europafieber rund um die Parlamentswahlen 2019 uns als Gruppe von Studierenden dazu veranlasste, mit blauen Europa-Bannern und -Fähnchen dekoriert, in der Osnabrücker Innenstadt die Passant\*innen für den Gang zur Wahlurne zu begeistern.

### **Das wollte ich unbedingt noch loswerden...**

Ganz herzlichen Dank an all diejenigen, die dieses erste Kapitel meiner Studienzeit zu etwas ganz Besonderem gemacht und mein Leben in Osnabrück bereichert haben. Ich freue mich darauf, den Kontakt zu halten, egal, ob hier vor Ort oder an einem anderen Platz dieser Welt!

## Über den Alumni Sozialwissenschaften an der Universität Osnabrück e.V.

Der Ehemaligen-Verein am damaligen Fachbereich Sozialwissenschaften wurde am 6. Juli 2007 im Rahmen der alljährlichen AbsolventInnenfeier aufgrund einer Initiative des damaligen Studiendekans Prof. Dr. Ralf Kleinfeld gegründet. Die Idee, den Kontakt zwischen ehemaligen Studierenden und ihrer Universität auch nach dem Abschluss weiter aufrecht zu erhalten, fand schnell Unterstützung bei AbsolventInnen und Lehrenden. Seitdem erfährt der Verein einen stetigen Zulauf von neuen Mitgliedern. Der Verein richtet sich an alle AbsolventInnen und Lehrenden aller Studiengänge, die am Institut für Sozialwissenschaften angesiedelt sind sowie an die AbsolventInnen und Lehrenden des Masterstudiengangs IMIB.

Der Sitz des Vereins ist Osnabrück. Seine Organe sind der Vorstand und die mindestens einmal im Jahr stattfindende Mitgliederversammlung. Der Zweck des Vereins ist es, den Kontakt zwischen AbsolventInnen und der Universität sowie die Vernetzung der ehemaligen Studierenden untereinander zu fördern. Diesen Zweck verfolgt der Verein insbesondere durch die Durchführung von Veranstaltungen, durch Veröffentlichungen und durch Aktivitäten zum Erfahrungsaustausch zwischen Ehemaligen und Studierenden. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Finanzmittel des Vereins kommen eben diesen Zielen zu Gute.

Auf der aufgrund der Corona-Pandemie erstmals digital durchgeführten Mitgliederversammlung am 18.10.2020 wurde der Vorstand des Vereins neu gewählt.

Als erster Vorsitzender (der auch die Funktion des Kassenwarts übernimmt) wurde **Ralf Kleinfeld** bestätigt. Er war am Fachbereich seit 1997 bis zu seiner Pensionierung im Oktober 2017 Professor für Vergleichende Politikwissenschaft und langjähriger Studiendekan.

Als zweite Vorsitzende wurde **Svenja Gödecke**, M.A. in ihrem Amt bestätigt. Sie studierte Bachelor ES und den Master Europäisches Regieren an

der Universität Osnabrück und erhielt für ihre Masterarbeit Anfang des Jahres einen der drei Förderpreis des Alumnivereins. Derzeit arbeitet sie als Projektmitarbeiterin an der Hochschule Osnabrück.

Als Rechnungsprüfer wurde **Jan Knipperts**, M.A. in seinem Amt bestätigt, der den Master Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft absolviert hat und nach mehrjähriger Tätigkeit im Institut für Sozialwissenschaften und zudem als langjähriger Geschäftsführer des Alumni Sozialwissenschaften nach einer mehrjährigen Tätigkeit in der Stiftung Bertelsmann nunmehr im Dezernat Planung, Controlling und Qualitätsmanagement der Fachhochschule Bielefeld tätig ist.



---

Jan Knipperts, Svenja Göecke und Ralf Kleinfeld (v.l.n.r.)

## Wie werde ich Mitglied?

Sie haben am Institut für Sozialwissenschaften (früher Fachbereich 1) der Universität oder im Master IMIB Ihren Abschluss gemacht und möchten gerne die Verbindung zu Ihrer Universität und dem Studienort Osnabrück aufrechterhalten? Dann werden Sie Mitglied im Alumni-Verein. Unser Verein freut sich auch, aktuelle und ehemalige Lehrende und Mitarbeiter sowie Mitarbeiterinnen des Instituts für Sozialwissenschaften und des IMIB als Mitglieder zu begrüßen.

Die Mitgliedschaft im Verein steht natürlichen Personen als persönliche Mitgliedschaft offen. Dabei sind auch Ehren- und Fördermitgliedschaften möglich. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Arbeit des Vereins, z.B. in Form der Förderpreise für AbsolventInnen, bei der Durchführung von Stammtischen oder bei der Durchführung von Gastvorträgen durch externe WissenschaftlerInnen.

Das Formular zum Aufnahmeantrag in den ALUMNI Sozialwissenschaften Universität Osnabrück e.V. können Sie hier herunterladen

**<https://www.alumni-sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/mitgliedschaft/>**

Senden Sie das ausgefüllte Formular bitte an:

Alumniverein Sozialwissenschaften  
Universität Osnabrück e.V.  
z.Hd. Prof. i.R. Dr. Ralf Kleinfeld  
Hohenzollernstr. 8  
47058 Duisburg

## **Wer hat dieses Buch gemacht?**

### **Ralf Kleinfeld**

Geboren 1952, verheiratet seit 1975, 2 Kinder, Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Uni Osnabrück 1997-2017, Akademischer Oberrat an der FernUniversität Hagen (1984-1997), Studium Diplom-Sozialwissenschaften in Bochum und Duisburg, Vorsitzender des Alumni Sozialwissenschaften seit 2007

### **Aaltje Hinrichs**

Geboren 1997 in Aurich, Bachelor Sozialwissenschaften an der Universität Osnabrück 2016-2020, Studentin im Master of Arts Europäisches Regieren an der Universität Osnabrück seit 4/2020

### **Robin Hempelmann**

Geboren 1996 in Ibbenbüren, verheiratet, ein Kind, Studium im BA Europäische Studien an der Universität Osnabrück seit 10/2017

*Die Planung und Vorbereitung dieses Buchs entstand zwischen Mai und August 2021 als Tätigkeit im Praktikum von Aaltje Hinrichs und Robin Hempelmann beim Alumni Sozialwissenschaften an der Uni Osnabrück e.V.*

# Personenregister

## Förderpreisträgerinnen und Förderpreisträger

Corredor Gil, Diana Cristina	Seite 18
Fleischmann, Jana	Seite 20
Eigenwillig, Mareike	Seite 22
Kaminski, Alexander	Seite 24
Poirot, Annick Madeleine	Seite 26
Biaback Anong, Dorothea	Seite 28

## Absolventinnen und Absolventen

Barisch, Vanessa	Seite 32
Behring, Tabea M.	Seite 34
Brockhaus, Amelie	Seite 36
Bruns, Tobias	Seite 38
Mensak (ehemals Dannenbring), Timo	Seite 40
Efimov, Aleksei	Seite 42
Freimuth, Johanna	Seite 44
Gerke, Sina	Seite 46
Hinrichs, Aaltje	Seite 48
Jasper, Jan Geert	Seite 50
Kersten, Paula Sarah Lea Tuuli	Seite 54
Kleynmans, Katharina	Seite 56
Kluge, Anni	Seite 58
Langhoop, Gesa	Seite 60
Lehmann, Joanne	Seite 62
Lemper, Verena	Seite 64
Meirich, Anna-Katharina	Seite 66
Moormann, Kassandra	Seite 68
Pisarz, Patricia	Seite 70
Poirot, Annick	Seite 72
Schmitt, Martin Tobias	Seite 74
Schröder, Tomke	Seite 76
Surenthiran, Sinthujan	Seite 78
Van Ballegooy, Christian	Seite 80
Willimek, Flora Marlene	Seite 82

